



VERLEGEANLEITUNG CASTLELINE



- 180
- 220
- 260
- Mix



Verlegeanleitung vor Beginn durchlesen und vor und während des Verlegens unbedingt beachten!

Halten Sie sich genau an diese Verlegeanleitung, damit die Gewährleistungsansprüche in vollem Umfang erhalten bleiben.

Vorbereitung

Lagern Sie die DESIGNLINE-Pakete 48 Std. vor dem Verlegen in dem Raum, in dem sie verlegt werden sollen oder unter ähnlichen klimatischen Bedingungen.

Wichtige Voraussetzung für das Verlegen und eine lange Haltbarkeit von DESIGNLINE ist ein gesundes Raumklima von ca. 20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50–70 %. Um einer Verformung der Dielen vorzubeugen, empfiehlt sich eine liegende Lagerung der Pakete neben- oder übereinander. Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor dem Verlegen geöffnet werden.

Überprüfen Sie die Dielen bei guten Lichtverhältnissen auf Mängel. Bei bereits verarbeiteten DESIGNLINE-Dielen können keine Reklamationsansprüche mehr geltend gemacht werden.

Material und Werkzeugbedarf

Sie benötigen folgende Hilfsmittel:

- Abstandskeile
- Montagehilfe
- Zugeisen
- Parkett-Spanngurt
- Handsäge (optional auch Stichsäge oder Zug-Kapp- und Gehrungssäge)
- Bleistift
- Zollstock
- Schlagschnur

Untergrund

Der Untergrund ist nach VOB, Teil C, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und DIN 18356 „Parkettarbeiten“ zu prüfen.

Der Untergrund für das Verlegen von DESIGNLINE-Dielen muss so beschaffen sein, dass die Dielen entsprechend der Anleitung des Herstellers verlegt werden können. Als Untergrund für das Verlegen von DESIGNLINE-Dielen eignen sich mineralische Untergründe, wie Estrich, Beton, Asphalt, sowie Unterkonstruktionen aus Holzwerkstoffen und Holzdielenböden. Der Untergrund muss absolut eben, trocken, sauber und saugfähig sein.

Bodenunebenheiten von mehr als 4 mm auf 1 m müssen fachgerecht ausgeglichen werden (nach DIN 18202). Die Ebenheit des Untergrunds lässt sich am besten mit Hilfe eines langen Richtscheits oder einer langen Wasserwaage ermitteln. Beim Verlegen von DESIGNLINE-Dielen auf mineralischen Untergründen muss eine Feuchtigkeitsmessung erfolgen.

Folgende Restfeuchte darf der mineralische Boden vor dem Verlegen nicht überschreiten:

Zementestrich: mit Fußbodenheizung < 1,8 CM-%
ohne Fußbodenheizung < 2,0 CM-%
Anhydritestrich: mit Fußbodenheizung < 0,3 CM-%
ohne Fußbodenheizung < 0,5 CM-%
DESIGNLINE kann sowohl schwimmend als auch geklebt verlegt werden.

Teppichboden ist kein geeigneter Untergrund. Durch das Nachfedern des Teppichs beim Begehen können die Nut-Feder-Verbindungen brechen und es kann zu einer unschönen Fugenbildung kommen. Der Teppichboden sollte auch aus hygienischen Gründen entfernt werden. **Elastische und textile Bodenbeläge müssen restlos entfernt werden.**

Grundsätzlich können DESIGNLINE-Dielen auf einer Warmwasser-Fußbodenheizung verlegt werden. Dies ist jedoch allein bei sachgemäßer Montage und ordnungsgemäßigem Betrieb der Fußbodenheizung möglich. Die an der Dielenunterseite anliegende Temperatur darf zu keinem Zeitpunkt und an keiner Stelle 29 °C überschreiten. Jeglicher Reklamationsanspruch in Zusammenhang mit dem Betrieb einer Fußbodenheizung ist ausgeschlossen. Mehr dazu lesen Sie in den Gewährleistungsbestimmungen.

Reinigung und Pflege

Nicht haftenden Schmutz durch Kehren oder mit einem für Holzfußböden geeigneten Staubsauger entfernen. Schmutz und Trittspuren mit gut ausgewrungem, tropffreiem Tuch wegwischen (nebelfeucht wischen). Stehende Nässe ist unbedingt zu vermeiden!

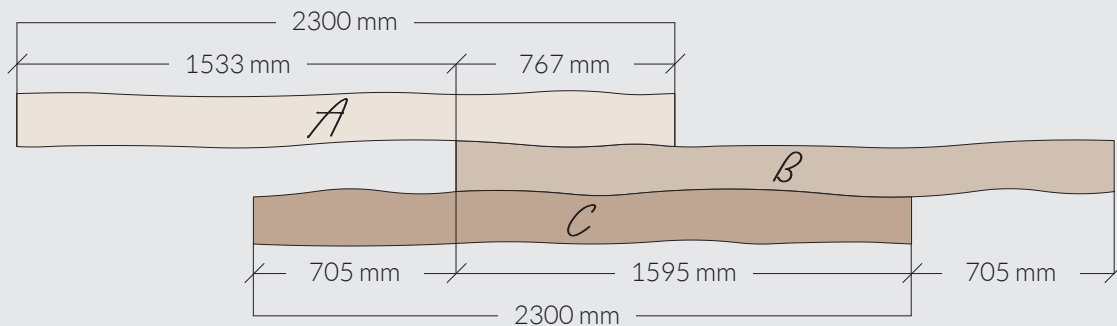
Besondere Vorsicht gilt bei auf dem Holzboden stehenden Blumentöpfen, Vasen und anderen mit Wasser gefüllten Gefäßen. Hierbei müssen Sie zwingend einen wasserundurchlässigen Unterleger verwenden, damit keine Ringe oder Wasserflecken entstehen und ein Aufquellen der Holzdielen vermieden wird.

ACHTUNG! Den Boden vor Kratzern und Dellen schützen. Im Eingangsbereich empfiehlt es sich, eine große Schmutzfangmatte zu verwenden. Möbelfüße aus Holz, Kunststoff oder Metall sollten mit Filzgleitern versehen werden. Ausschließlich Bürostühle mit weichen Rollen verwenden oder eine Schutzmatte unterlegen. Unter Berücksichtigung dieser Hinweise erhöhen Sie die Lebensdauer Ihres DESIGNLINE-Holzfußbodens.

CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Rapportfeld



Ein Rapportfeld besteht aus je 1 Diele A, B und C.
An allen 4 Seiten ist ein weiteres Feld ansetzbar.

Verfügbare Breiten:

- 180 mm
- 220 mm
- 260 mm
- Mix



CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Wichtige Anmerkungen



Die Akklimatisierung im Raum benötigt 48 Stunden.

Je nach Angaben des Kleberherstellers und den klimatischen Bedingungen dürfen frisch verklebte Dielen 12-24 Stunden nicht betreten werden.



CASTLELINE

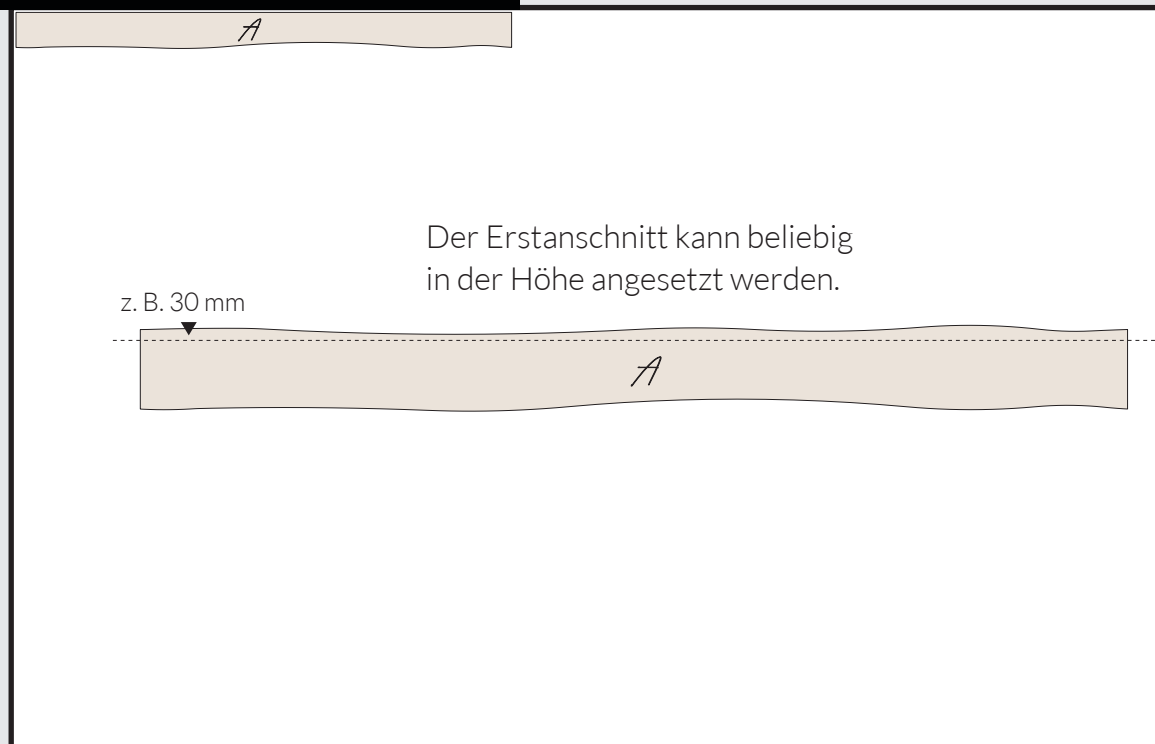
Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Erster Verlegungsschritt

Diele A wird in der linken oberen Ecke angelegt
Die erste Reihe wird vorgeschnitten geliefert
Die Feder muss immer am linken Dielenrand liegen.

WICHTIG:

*Umlaufend ca. 10 mm Dehnungsfuge
zur Wand frei lassen*



CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Zweiter Verlegungsschritt

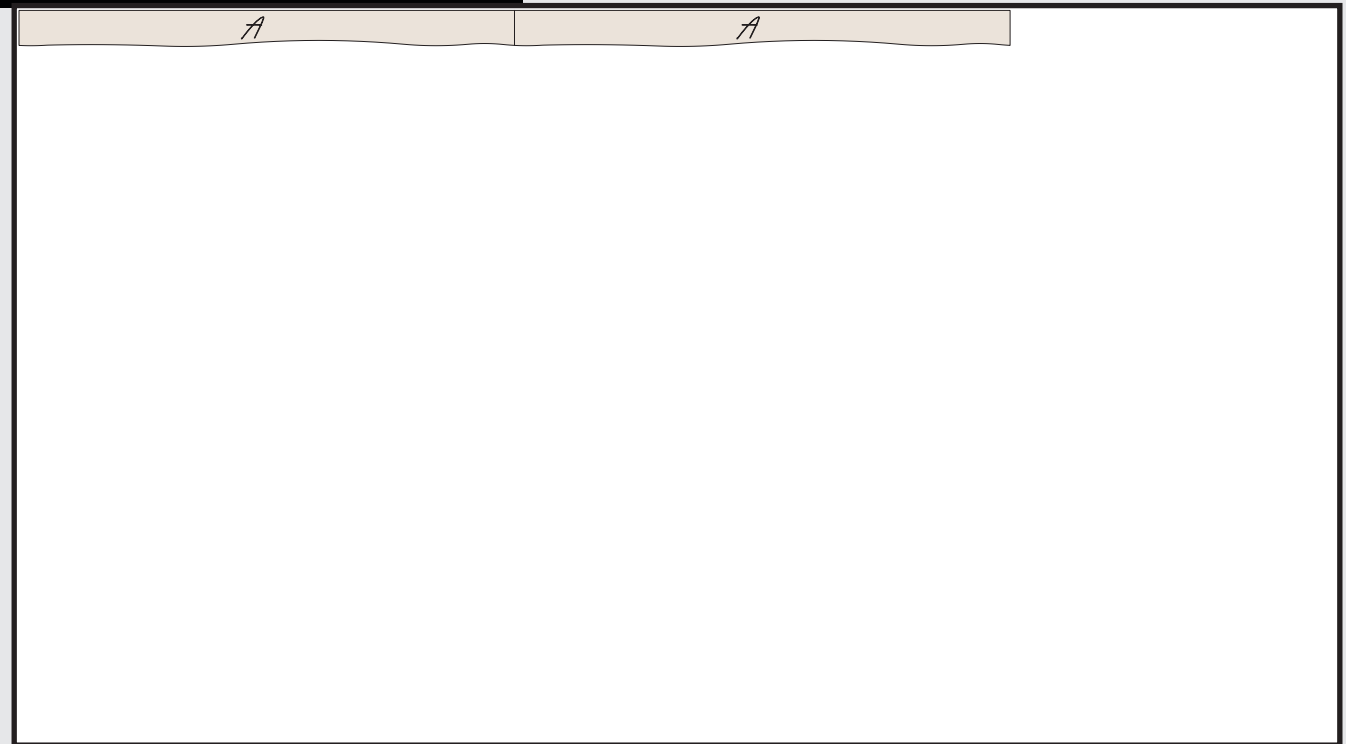
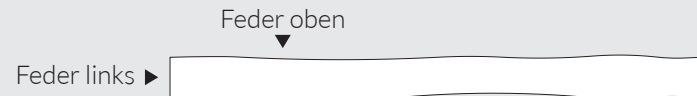
Diele A an Diele A anlegen.

Die erste Reihe wird vorgeschnitten geliefert.

Die Feder muss immer am linken Dielenrand liegen.

WICHTIG:

*Umlaufend ca. 10 mm Dehnungsfuge
zur Wand frei lassen*



CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Dritter Verlegungsschritt

Darauf folgt wieder Diele A.

Länge ermitteln, ablängen und Diele anlegen.

Die erste Reihe wird vorgeschnitten geliefert.

Die Feder muss immer am linken Dielenrand liegen.

WICHTIG:

Umlaufend ca. 10 mm Dehnungsfuge

zur Wand frei lassen

ACHTUNG: Ausklotzen wird dringend empfohlen! Insbesondere an den Stößen!



CASTLELINE

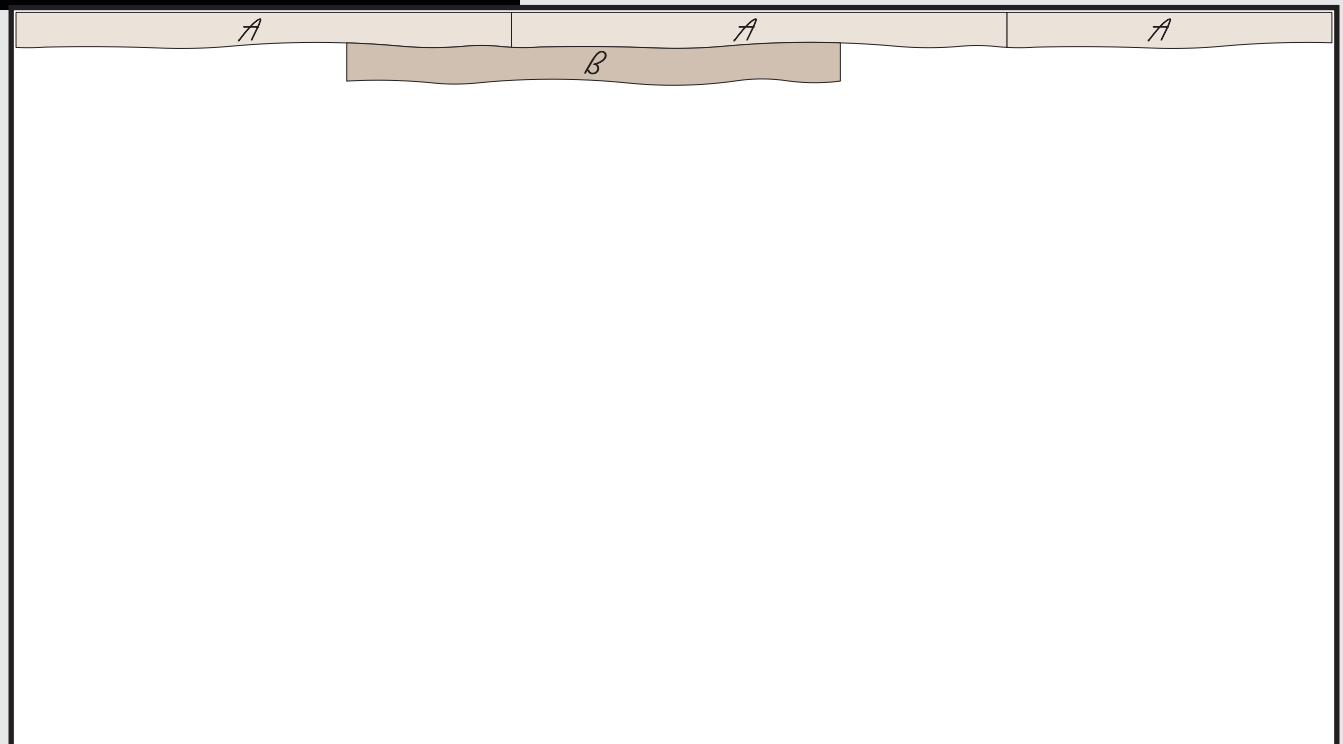
Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Vierter Verlegungsschritt

Diele B einmessen und markieren.
Hilfsmaße beachten!

Die Feder muss immer am linken und oberen
Dielenrand liegen.

ACHTUNG: Ausklotzen wird dringend
empfohlen! Insbesondere an den Stößen!



CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Fünfter Verlegungsschritt

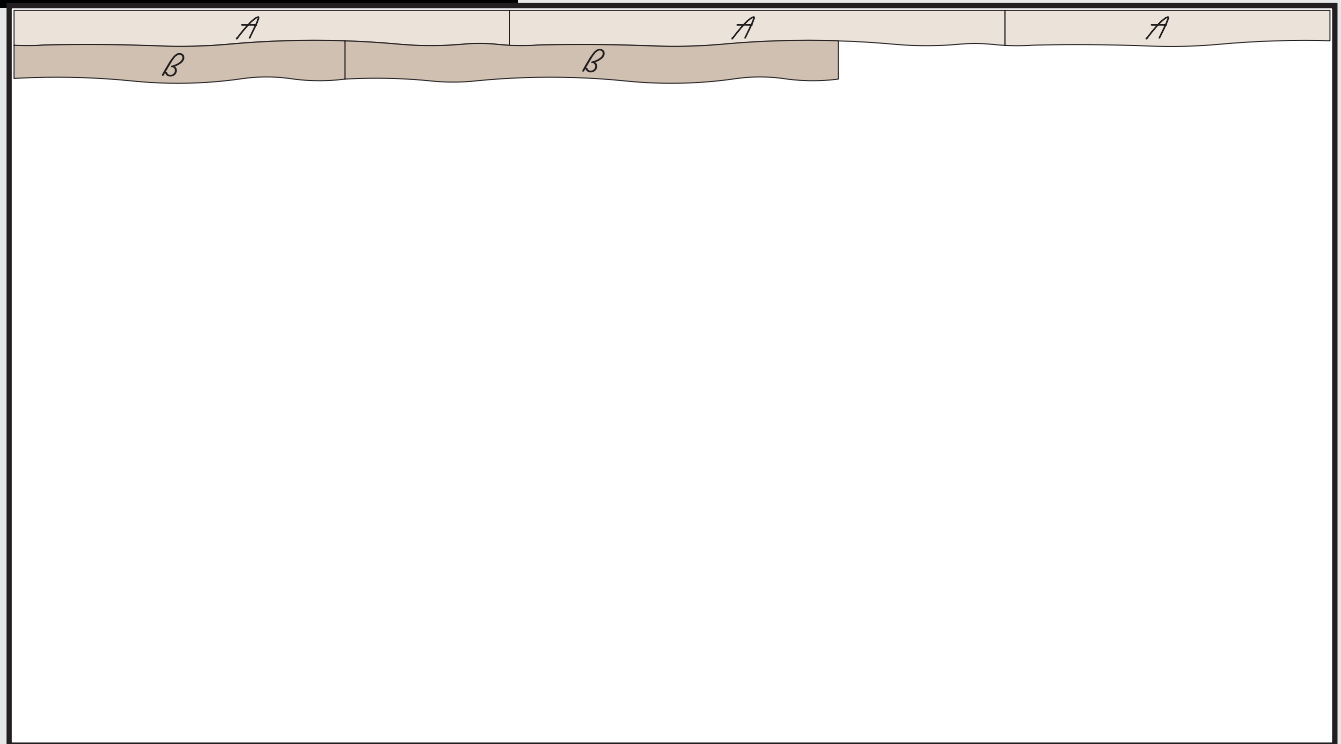
Diele B links entsprechend ablängen und anlegen.

Die Feder muss immer am linken und oberen Dielenrand liegen.

WICHTIG:

Umlaufend ca. 10 mm Dehnungsfuge zur Wand frei lassen

ACHTUNG: Ausklotzen wird dringend empfohlen! Insbesondere an den Stößen!



CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Sechster Verlegungsschritt

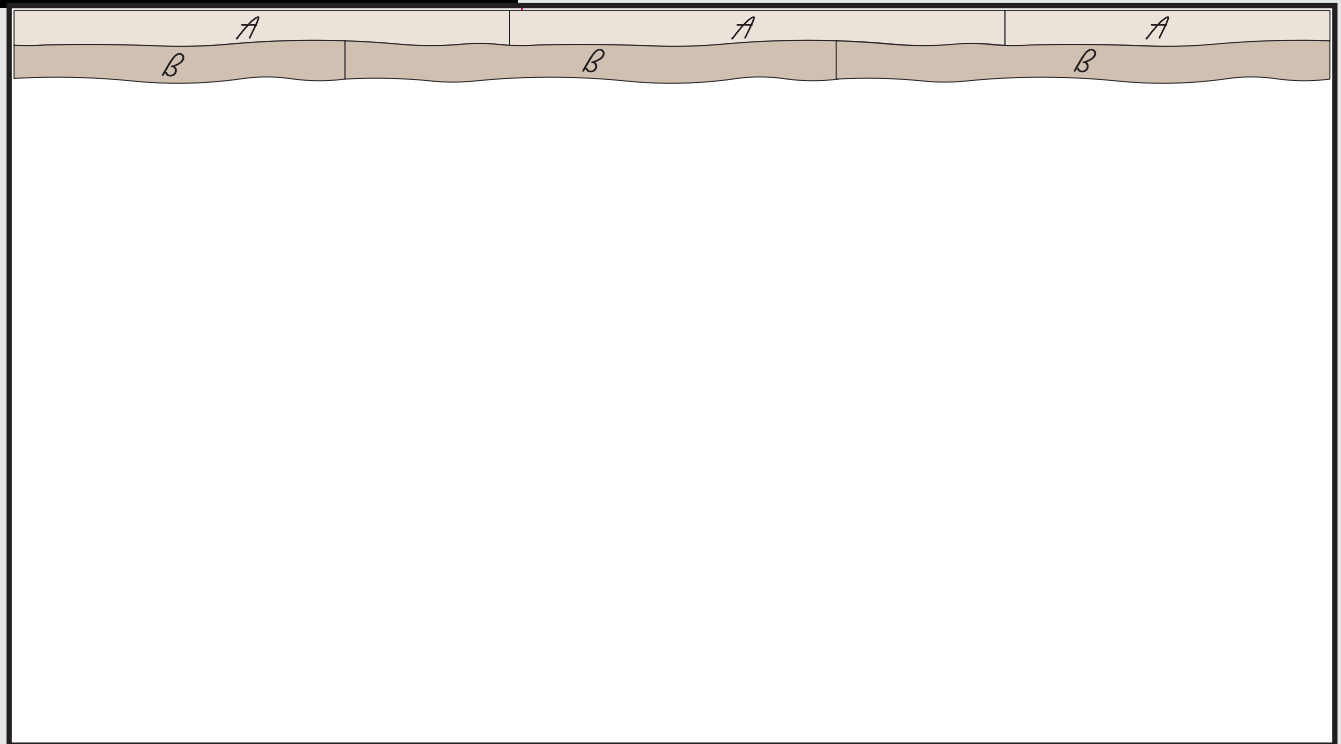
Darauf folgen weiter Diele B.

Feder immer am linken und oberen Dielenrand

WICHTIG:

10-15 mm Dehnungsfuge zur Wand
frei lassen.

ACHTUNG: Ausklotzen wird dringend
empfohlen! Insbesondere an den Stößen!



CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Siebter Verlegungsschritt

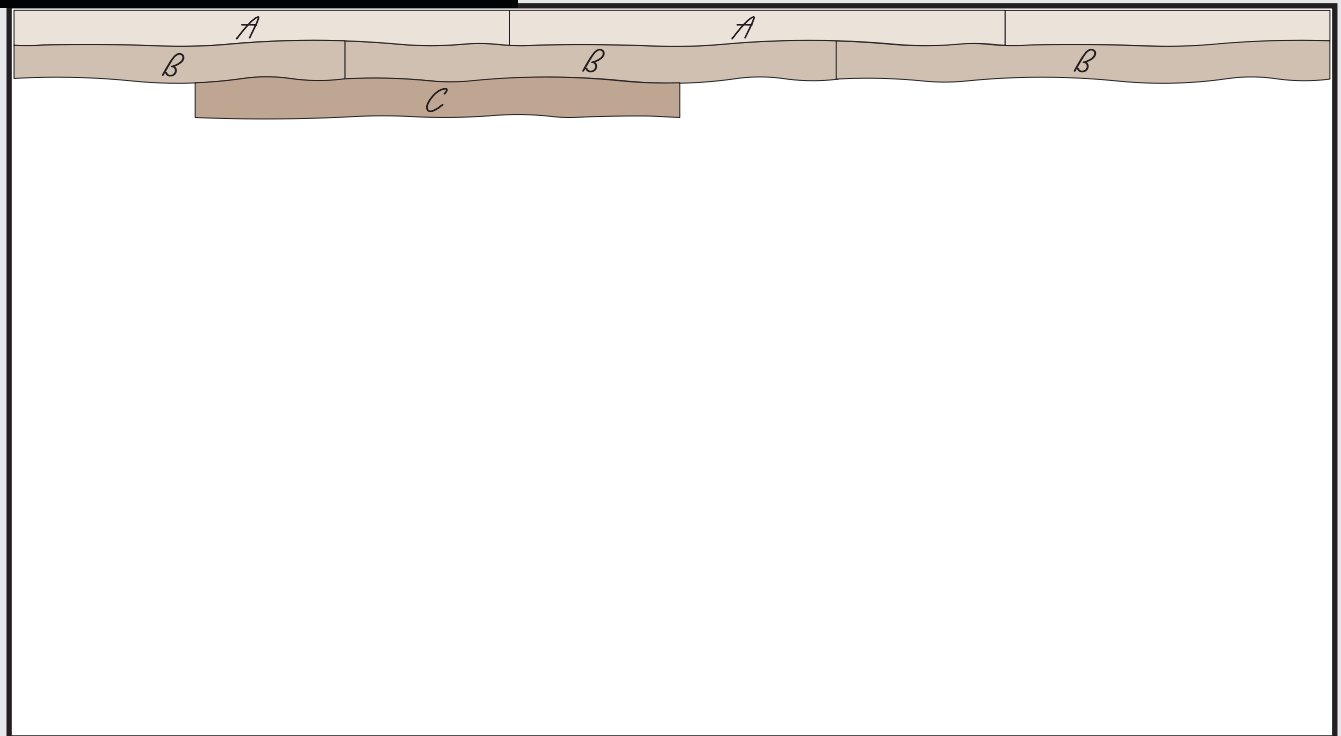
Diele C einmessen und markieren
→ Hilfsmaße beachten.

Feder immer am linken und oberen Dielenrand

WICHTIG:

10-15 mm Dehnungsfuge zur Wand
frei lassen.

ACHTUNG: Ausklotzen wird dringend
empfohlen! Insbesondere an den Stößen!



CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Achter Verlegungsschritt

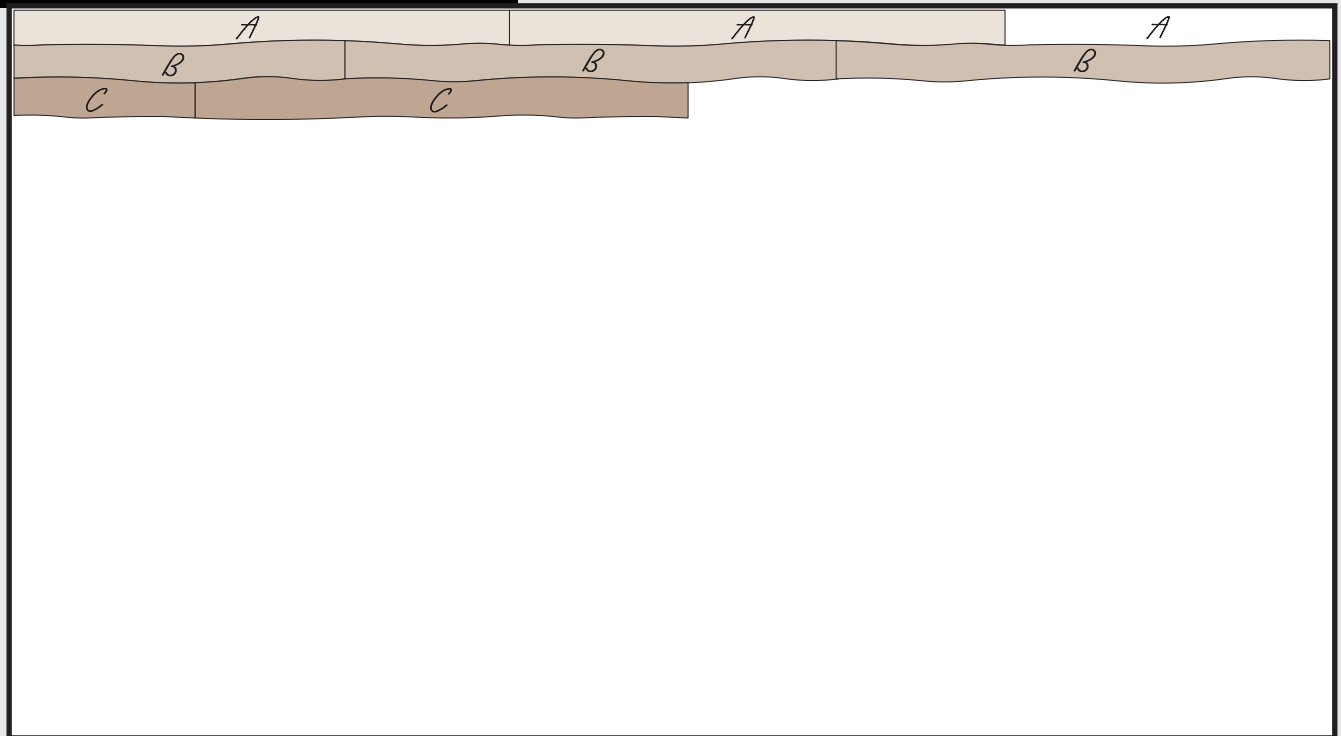
Diele C Links entsprechend ablängen und anlegen.

Feder immer am linken und oberen Dielenrand

WICHTIG:

ca. 10 mm Dehnungsfuge zur Wand
frei lassen

ACHTUNG: Ausklotzen wird dringend
empfohlen! Insbesondere an den Stößen!



CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Neunter Verlegungsschritt

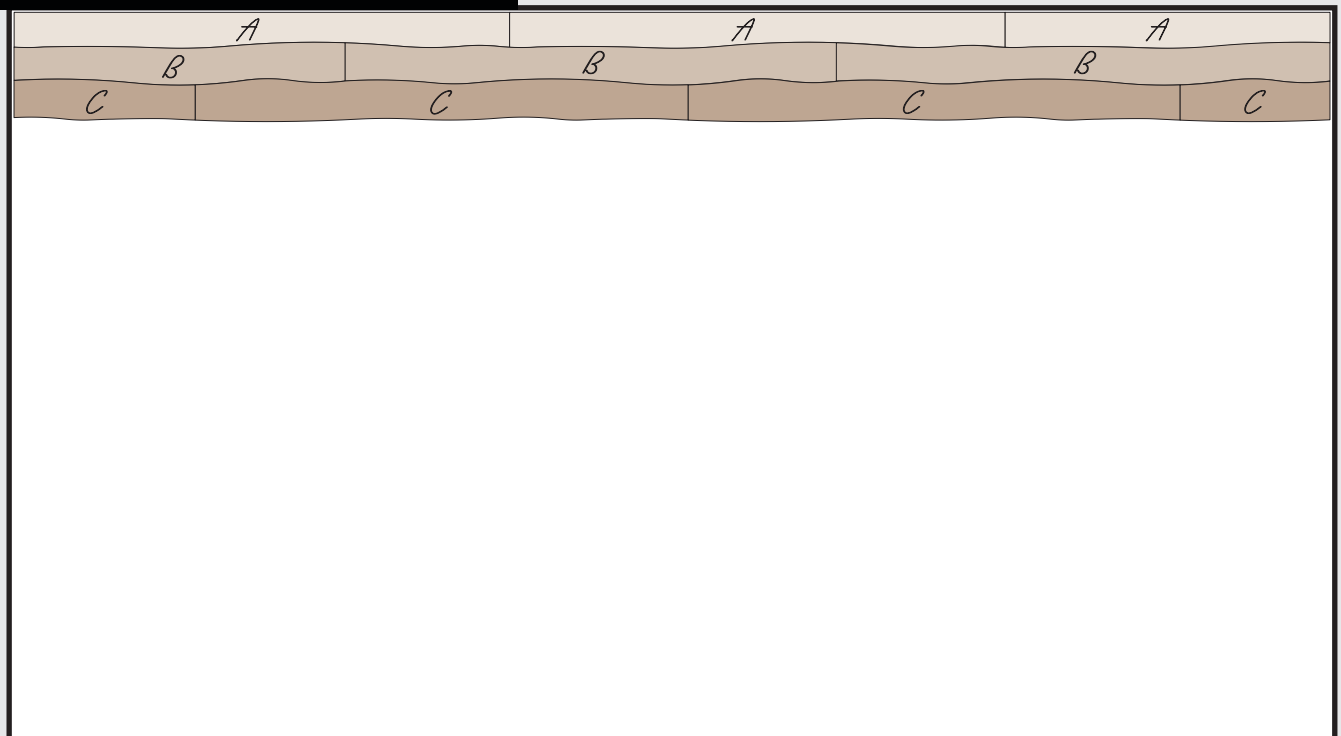
Darauf folgen weiter Diele C.

Feder immer am linken und oberen Dielenrand

WICHTIG:

ca. 10 mm Dehnungsfuge zur Wand
frei lassen

ACHTUNG: Ausklotzen wird dringend
empfohlen! Insbesondere an den Stößen!



CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Zehnter Verlegungsschritt

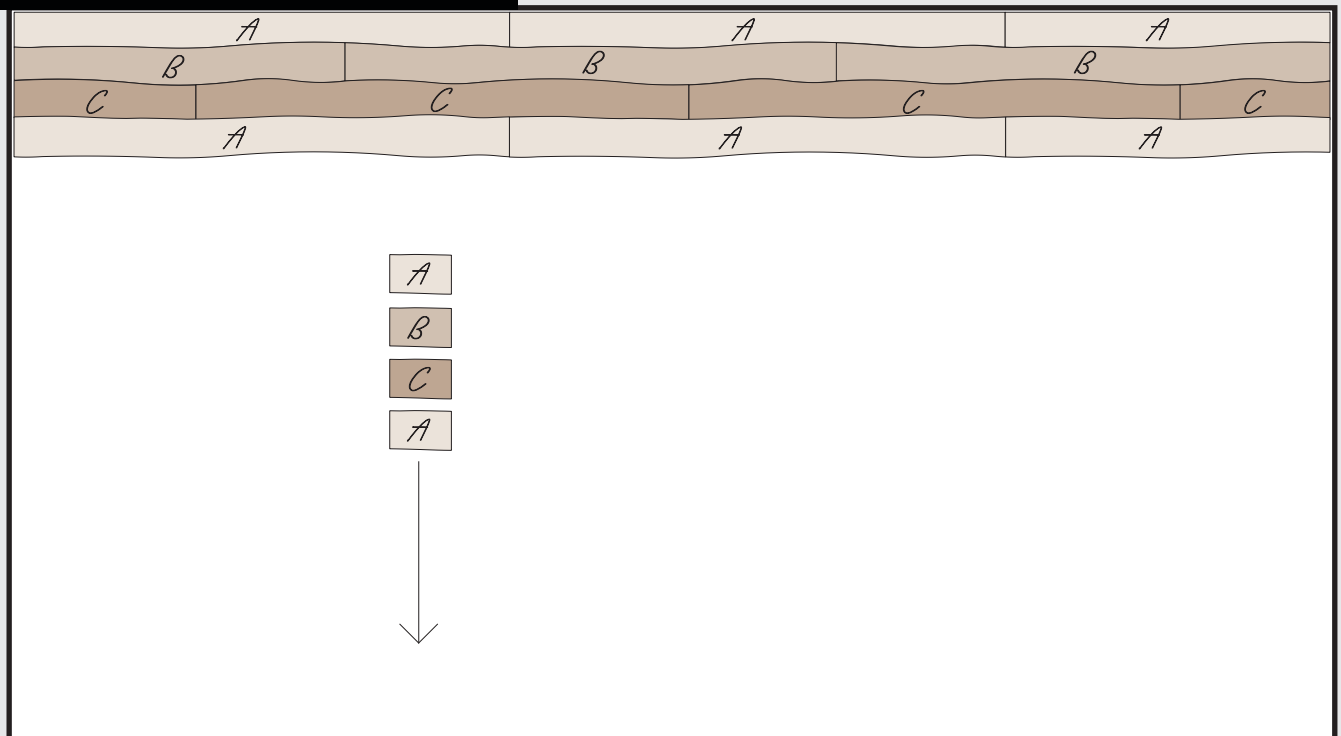
Dann folgt wieder Reihe A nach dem gleichen Prinzip.

Feder immer am linken und oberen Dielenrand

WICHTIG:

ca. 10 mm Dehnungsfuge zur Wand
frei lassen

ACHTUNG: Ausklotzen wird dringend empfohlen! Insbesondere an den Stößen!



CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Elfter Verlegungsschritt

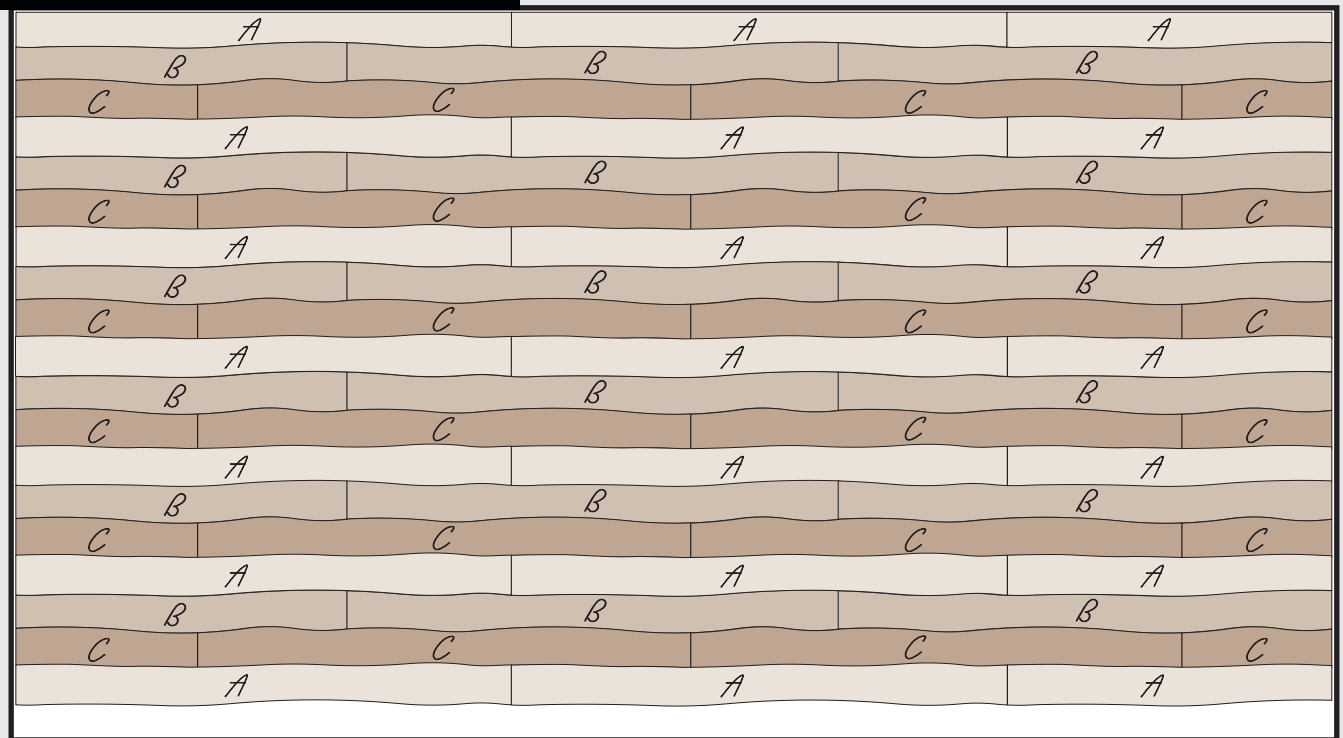
Die restlichen Reihen ebenfalls nach dem gleichen Prinzip anlegen.

Feder immer am linken und oberen Dielenrand

WICHTIG:

ca. 10 mm Dehnungsfuge zur Wand
frei lassen

ACHTUNG: Ausklotzen wird dringend
empfohlen! Insbesondere an den Stößen!



CASTLELINE

Schlossdielen mit geschwungener Außenkontur

Zwölfter Verlegungsschritt

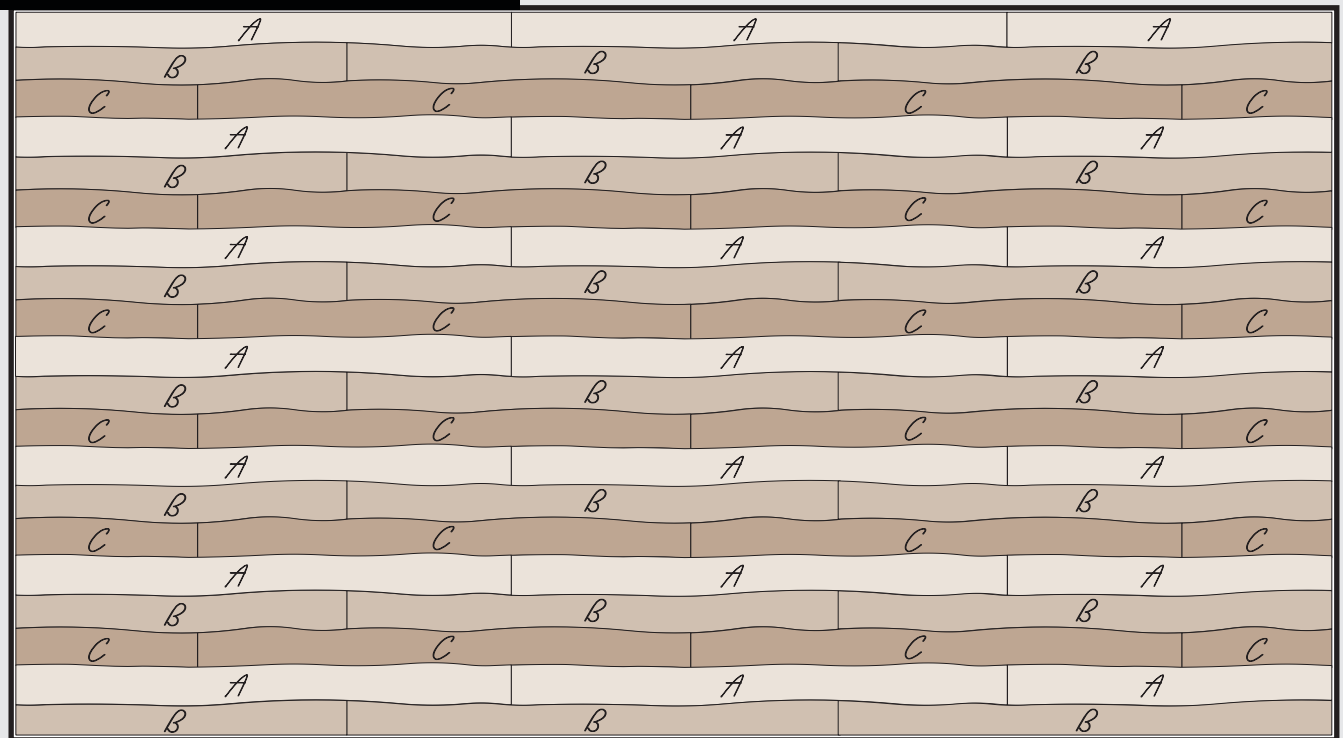
Letzte Reihe in der Tiefe entsprechend anpassen und nach dem gleichen Prinzip anlegen.

Feder immer am linken und oberen Dielenrand

WICHTIG:

umlaufend ca. 10 mm Dehnungsfuge zur Wand frei lassen

ACHTUNG: Ausklotzen wird dringend empfohlen! Insbesondere an den Stößen!



Eine Marke der LPM GmbH
Zeppelinstraße 3 . 21337 Lüneburg
T +49 (0)4131 9276999 . **F** +49 (0)4131 9276998
M info@glanpark.de . www.glanpark.de
[f @glanpark.parkett](https://www.facebook.com/glanpark.parkett) . [@glanpark_parkett](https://www.instagram.com/glanpark_parkett)

